

Niederschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hopfgarten am Montag, den 2. März 2009 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Anwesend: *Bürgermeister Paul Sieberer als Vorsitzender sowie die Gemeinderäte 1.Bgm.Stv. Matthias Fuchs, 2.Bgm.Stv. Jakob Erharter, Georg Egger, Magdalena Unterberger, Josef Ehrlenbach, Christian Lotz, Manuela Schroll (Ersatz für Georg Lindner), Kaspar Ehammer, Anton Pletzer (ab 19.45 Uhr), Jürgen Klingenschmid, Martin Hölzl, Rupert Nikolic, Otto Lenk, Matthias Prem, Andrea Sulzenbacher (Ersatz für Andreas Höck).*

Entschuldigt:*GR Hans Brunner, GR Georg Lindner, GR Andreas Höck*

Schriftführer: *AL Herbert Beranek*

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Nachdem zur festgesetzten Tagesordnung keine Wortmeldungen vorliegen, geht der Bürgermeister auf nachfolgende

Tagesordnung über:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 12. Jänner 2009*
- 2) Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Antrag RO-A.*
- 3) Genehmigung von Bebauungsplänen lt. Antrag RO-A.*
- 4) Änderung der Richtlinien Wirtschaftsförderung Marktkern*

5) *Übernahme von Baukostenanteilen für Interessentenstraße Mittermoosen*

6) *Berichte*

7) *Anfragen, Anträge, Allfälliges*

zu Punkt 1)

Das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung ist allen Mandataren übermittelt worden, es wird ohne Einwendung zustimmend zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 2)

a) Die Fa. ABH Vermögens- und VerwaltungsGmbH beantragt die Umwidmung eines Grundstücksstreifens aus der Gp. 159/1, KG Hopfgarten-Markt von Freiland in Gewerbe- und Industriegebiet gem. § 39 TROG 2006. Diese Widmungsänderung stellt nur die formelle Richtigstellung (einheitliche Widmung der Gesamtparzelle) dar und betrifft einen ca. 5 m breiten Grundstücksstreifen, der entlang der Brixentaler Ache verläuft. Der RaumOA hat der Widmung wie im Änderungsplan dargestellt zugestimmt, im Gemeinderat ergibt sich keine Diskussion.

Man ist mit Beschlussfassung über Auflage des Entwurfes und gleichzeitig der Umwidmung, wenn keine Stellungnahmen während der Kundmachungsfrist abgegeben werden, einverstanden.

b) Herr Karl Heinz Rohrwild beantragt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1899/1 und 1899/2 KG. Hopfgarten-Land von Freiland in Bauland, Wohngebiet gem. § 38 TROG 2006. Die Widmungsänderung betrifft eine Fläche von rd. 100 – 150 m² und stellt eine Anpassung der Widmungsfläche an die bestehende Widmung der Nachbarparzelle dar. Die Erschließung ist dadurch nicht betroffen. Eine allfällige Problematik der Abwasserentsorgung aufgrund der Grundstückslage ist dem Widmungswerber bekannt. Der Eigentümer (deutscher Staatsbürger) beabsichtigt den Verkauf an einen österreichischen Staatsbürger, vom RaumOA wird die Widmungsänderung befürwortet.

Im Gemeinderat wird nach kurzer Beratung ohne Einwand der Abstimmung über Entwurfsauflage und gleichzeitiger Umwidmung, falls keine Stellungnahmen abgegeben werden, einverstanden.

Nachdem die beiden Damen Schroll und Sulzenbacher als Stimmzähler ernannt sind, wird über die beiden vorliegenden Anträge schriftlich abgestimmt, als Ergebnis ergibt sich jeweils einstimmige Zustimmung.

Zu Punkt 3)

a) Die Fa. ABH Vermögens- und VerwaltungsGmbH beantragt die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 159/1 KG Hopfgarten-Markt (Fa. APL Apparatebau Hopfgarten) zur Realisierung einer geplanten Betriebsgebäudeerweiterung. In diesem ist vor allem eine Bauflucht in einem Abstand von 2,50 m von der Grundgrenze zur Zufahrtsstraße Gp. 6182/2 vorgesehen, weiters eine Straßenfluchtlinie, welche die geplante Verbreiterung der bestehenden Straße um 1 Meter vorsieht, sodass nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen ein Abstand von Straßengrenze und Betriebsgebäude von 1,5 m vorgesehen ist. Falls von den ÖBB noch ein Grundstreifen von 0,50 m auf der gegenüberliegenden Straßenseite abgegeben wird, könnte eine Straßenverbreiterung auf 6 m erreicht werden. Weitere Kriterien sind in der planlichen Darstellung des Arch. DI. Hubert Lechner vom 10.2.09, GZl: 021/09 enthalten.

Vom RaumOA wurde der Genehmigung der Bebauungspläne zugestimmt, im Gemeinderat ist man einstimmig mit der Entwurfsauflage und gleichzeitig der Genehmigung einverstanden, wenn dagegen keine Stellungnahme abgegeben wird.

b) Herr Jakob Astner beantragt die Genehmigung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 1838/4 KG Hopfgarten-Land, wobei insbesondere für die Errichtung der zweistöckigen Garage an der Südostseite des Grundstücks (Abstand von 2 m zu Grundgrenze) eine Baufluchtlinie und eine Straßenfluchtlinie festgelegt werden (Grundstücksneigung bietet sich für die architektonische Lösung an).

Auch in diesem Fall ist der RaumOA mit der Genehmigung der Pläne einverstanden, im Gemeinderat wird einstimmig der Entwurfsauflage und gleichzeitig der Genehmigung der Bebauungspläne zugestimmt, wenn keine Einwände erhoben werden.

Zu Punkt 4)

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 2.10.2000 wurde eine Unternehmensgründungsaktion Marktkern (Marktkernbelebungsförderung) beschlossen, die eine Förderung für Unternehmensneugründungen bzw. – übernahmen in Form von nicht rückzahlbaren Investitionszuschüssen im Bereich des Marktkerns (Gebiet der Schutzzone nach dem Stadtkern- und Ortsbildgesetz) vorsieht. Aus dieser Einrichtung wurden in den letzten Jahren einige Betriebe gefördert.

Als Bemessungsgrundlage gilt bisher eine Investitionssumme von bis zu ATS 1 Mio. (rd. € 72.700,-), die Förderung beläuft sich bisher auf max. 10 % (also rd. € 7.270,-), in 2 Tranchen zu je 5 %.

Nach einer Empfehlung des Gemeindevorstands und in Absprache mit dem Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Marktentwicklung wird nun vorgeschlagen, das Förderkonzept zu evaluieren bzw. entsprechend der gegebenen Situation anzupassen. Die neuen Förderrichtlinien sollen der Neugestaltung des örtlichen Geltungsbereiches (SOG-Grenzen einschließlich der Randzone) sowie hinsichtlich des Förderausmaßes – künftige Bemessungsgrundlage soll ein Investitionsaufwand von bis max. € 100.000,-, die Förderhöhe soll auf max. 15 % (10 % Sockelförderung und 5 % Erfolgsprämie) angehoben werden. Alle weiteren Richtlinienpunkte gelten wie bisher (Förderungswürdigkeit und –voraussetzungen).

Im Gemeinderat wird nach kurzer Beratung einstimmig die Änderung der obgenannten Förderrichtlinien genehmigt.

Zu Punkt 5)

Beim Güterweg-Bauvorhaben Mittermoosen ergibt sich für 2 Interessenten, dass zusätzlich zu den aus diesen Bauvorhaben geleisteten Gemeindemitteln noch weitere Kostenbeiträge anfallen, um den zumutbaren Interessentenbeitrag von € 20.000,- für einzelne Interessenten zu deckeln. Diese Förderbeiträge sind von der Gemeinde vorzufinanzieren, werden dann aber aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds refundiert. Aus der Zusammenstellung der Abt. Ländl. Raum des Amtes der Landesregierung ergeben sich die Beträge.

Die Marktgemeinde übernimmt also zu ihrem Baukostenanteil einen Betrag von € 446,- für Josef Gruber, Giner und € 2.896,- für Josef Astner, Simmern unter der Voraussetzung, dass diese Beträge aus Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds an die Gemeinde refundiert werden.

Der Bürgermeister informiert, dass diese Zahlungen letztmalige anfallen dürften, weil diese Fördermöglichkeiten vom Land gestrichen worden sind.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit der genannten Vorgangsweise einverstanden.

Zu Punkt 6)

Bürgermeister Paul Sieberer berichtet von

- a) der Kündigung des Pachtverhältnisses durch die Fam. Pirker (Kellerlokal im Haus) wegen zu geringen Umsatzes. Über die weitere Verwendung der Lokalität werde man sich Gedanken machen.*
- b) dem Leaderprojekt Naturraum, für welches nun die Förderkriterien genehmigt worden sind (bis zu 50% für Infrastrukturmaßnahmen von bis zu € 125.000,-, z.B. Parkplätze errichten sowie bis zu 75 % für die Öffentlichkeitsarbeit von bis zu € 100.000,- (Infotafeln, Schitourenkarte mit Wild-Schutzgebieten, Medienarbeit) wobei er darauf hinweist, dass vor allem die gemeinsame, einvernehmliche Anstrengung zur gedeihlichen Nutzung für Alm- und Forstwirtschaft, Jagd und Freizeitnutzung (Naherholungsgebiet) im Vordergrund stehen müsse. Er informiert auch über die veranlasste Aufhebung der Straßensperre beim Moderstock im Langen Grund und die geplante ganzjährige Straßenöffnung (gegen Mautpflicht).*

Zu diesem Thema ersucht GR Hölzl den Bürgermeister, in einer Gemeindeversammlung zu informieren.

- c) dem Bauvorhaben der ÖBB (Ober- und Unterbauerneuerung von Wörgl bis Hopfgarten und Abtrag des Itter Bahntunnels) in der Zeit von nach Ostern bis ca. Juni d.J. und bringt zur Kenntnis, dass dazu die Deponierung von gewaltigen Schottermassen zum Teil auch in Hopfgarten und Kelchsau (Bundesforste-Grundstücke) vorgesehen ist. Derzeit werden Erkundungen und Beratungen geführt, wo dieses Material untergebracht werden kann, z.T. wäre es für Straßenbauten (Güterwege, Forstwege) sehr gut geeignet. Jedenfalls werde aber getrachtet, dass die Belastung der Bevölkerung durch den Materialtransport so gering als möglich erfolgt (Nacht- und Sonntagsruhezeiten).*

Zu Punkt 7)

GR Otto Lenk interessiert die weitere Vorgangsweise beim geplanten Bauvorhaben „Praderhaus“ des Herrn KommRat Anton Pletzer, wozu der Bürgermeister erläutert, dass sich der Eigentümer und Bauwerber im Rahmen einer Sitzung des Sachverständigenbeirates SOG dafür ausgesprochen habe, das

kulturell wertvolle Gebäude zu sanieren und unter möglicher Schonung des Ortsbildes an den Bestand des Pletzerhauses Marktgasse anzubinden.

Weiters übergibt er dem Bürgermeister eine schriftliche Anfrage zum Thema Agrargemeinschaften in unserer Gemeinde, diese wird vom Bürgermeister entgegengenommen und der Bearbeitung zugeführt werden.

GR Andrea Sulzenbacher erkundigt sich zum geplanten Projekt Gestaltung Brixentaler Straße, vom Bürgermeister wird kurz die vorgesehene abschnittsweise Projektumsetzung erläutert, für dieses Jahr sei der Bereich Bräugassl für die Umgestaltung vorgesehen. Leider seien nicht alle Anrainer bzw. Grundeigentümer kooperativ und tragen das Vorhaben mit.

GR Kaspar Ehammer interessiert, wie viele Baugrundstücke Leamsiedlung noch zum Verkauf stehen, der Bürgermeister gibt dazu die Zahl 4 – 5 bekannt.

GR Otto Lenk möchte den Stand der Dinge in Sache Umfahrungsprojekt wissen, dazu erklärt der Vorsitzende, dass Termine mit den zuständigen politischen und beamteten Vertretern des Landes vereinbart seien und die Sache wie im Gemeinderat bekundet, vertreten werde.

Der Bürgermeister dankt für die Teilnahme und das Mitwirken und schließt die Sitzung.